

Aktueller Marktcheck über Gaspreise der Grundversorger in Sachsen-Anhalt

Verbraucherzentrale sieht große Preisunterschiede

(verbraucherzentrale/ 29.04.2024) Der örtliche Grundversorger ist meistens das lokale Stadtwerk, welches unter anderem die Versorgung der Haushalte mit Gas sicherstellt. Zu Beginn der Energiepreiskrise konnten die meisten Grundversorger ihre Kunden mit niedrigen Arbeitspreisen bedienen. Ab Mitte 2022 sind diese Preise auf Grund der Einkaufsstrategien jedoch auch auf das allgemein hohe Marktniveau angestiegen. Obwohl seit einigen Monaten die Preise in der Grundversorgung vielerorts wieder sinken, bleibt sie insgesamt teuer.

Die Verbraucherzentrale hat aktuell einen Markt-Check der Gaspreise der Grundversorger in Sachsen-Anhalt durchgeführt und festgestellt, dass die Preisspanne weit auseinandergeht. Beim günstigsten Anbieter den Stadtwerken Aschersleben kostet die Kilowattstunde 10,97 ct, beim teuersten dem Stadtwerk Bitterfeld-Wolfen sind es 25,25 ct. Bei einem Verbrauch von 13.000 kWh/Jahr ergeben sich so Jahreskosten von etwa 1.280 € bzw. 3.280 €. Die Kunden des Stadtwerkes Bitterfeld-Wolfen zahlen also ca. 2.000 € mehr im Jahr, das 2,5-fache der Kunden des Stadtwerkes Aschersleben. Die Preise der einzelnen Grundversorger in Sachsen-Anhalt können unter <https://www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de/sites/default/files/2024-04/gaspreise-der-grundversorger.pdf> eingesehen werden.

Oft kann man durch einen Wechsel raus aus dem Grundversorgungstarif z.B. in einen Sondertarif des Grundversorgers schon eine Menge Geld sparen. Die Recherchen ergaben, dass z.B. die Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg oder die EVH Arbeitspreise unterhalb von 10 ct/kWh in ihren Sonderverträgen anbieten.

Aber auch überregionale Anbieter bieten für Neukunden wieder gute Konditionen an. In den einschlägigen Preisvergleichsportalen sind Arbeitspreise schon unter 9 ct/kWh zu finden. Bei einem Jahresverbrauch von 13.000 kWh entstehen in dem Fall Jahreskosten von etwa 1.170 €. Die Verbraucherzentrale empfiehlt, sich nicht zu lange vertraglich zu binden, um flexibel auf Änderungen am Preismarkt reagieren zu können. Außerdem ist darauf zu achten, dass eine Preisgarantie vereinbart werden kann, um die niedrigen Preise für die Vertragslaufzeit abzusichern. Insbesondere ist bei der Suche nach einem neuen Anbieter darauf zu achten, wie die Empfehlungsquote der anderen Kunden ausfällt. Zum Preisvergleich und Anbieterwechsel können Interessierte in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt beraten werden.

Pressestelle:
Tel. (0345) 2 98 03-27
Fax (0345) 2 98 03-26
medien@vzsa.de
www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de

Das landesweite **Servicetelefon** der Verbraucherzentrale ist **unter (0345) 29 27 800 für Auskünfte und Terminvereinbarungen** zu erreichen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de.

Für weitere Informationen:

- Diane Rocke, Referat Recht
Tel. (0345) 2 98 03-12, Fax (0345) 2 98 03-26, recht@vzsa.de

Hinweis an die Redaktionen:

Oben genannte Rufnummer / E-Mail-Adressen bitte nicht veröffentlichen.
Diese Presseinformation ist innerhalb von drei Wochen, gerechnet ab Ausgabedatum, zu verwenden.
Bei Nachdruck bitten wir um ein Belegexemplar.

presseinfo
presseinfo
presseinfo